



verbunden sein
SCHÖNERINGER PFARRBLATT



Auf dem Weg zur Krippe
Die Schöneringer Weihnachtskrippe
ist einen Besuch wert

Agape mit Helmut Eder



Erntedankfest



Kräuter-Weihe



Berg-FaGoDi



Herbst Rückblick

Turmhelmsanierung



Wallfahrt „Goldener Sonntag“



Abschied von Angela Seifert



kfb Start mit Helmut Eder



Helmut Eder

Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrblattes

Mit dieser Ausgabe haltet ihr das letzte Mal das vertraute wie gewohnte „Pfarr“-Blatt in der Hand. Ab 1. Jänner 2023 gibt es die „Pfarr“ Schönering im eigentlichen Sinne nicht mehr, weil wir ein Teil der „Pfarr EferdingerLand“ werden.

Aber wir bestehen weiterhin als eigenständige und selbstverantwortliche „Pfarrgemeinde“ und bleiben vor Ort lebendig und antreffbar. Vielleicht kann die Grafik und der Text auf Seite 6 dazu hilfreich sein. Auch wie die Pfarrgemeinde-Leitung ab Neuem Jahr funktioniert, könnt ihr auf den Seiten 4 und 5 nachlesen. Und selbstverständlich bleibt das „Pfarrgemeinde-Blatt“ wie auch der Homepageauftritt in der bewährten professionellen und informativen Art weiterhin bestehen.

In dieser Ausgabe spannen wir den Bogen zurück zu den vielen Aktivitäten im Herbst, die uns durch Bilder und Texte dankbar in Erinnerung gerufen werden. Und wir schauen gespannt wie auch erwartungsvoll auf das Kommende – auf den Advent und den Weihnachtsfestkreis.

Diese besondere Zeit kann uns wieder ins Bewusstsein bringen, dass wir als Menschen und als Christ*innen immer unterwegs, nie ganz am Ziel sind und wir der Sehnsucht in uns Raum und Ausdruck verleihen dürfen. Auch wenn wir schon oft Weihnachten gefeiert haben, wir die Weihnachtsbotschaft „eh“ schon kennen, bleiben wir – zumindest bei mir ist das so – staunend und fragend vor dem nicht begreifbaren Geheimnis stehen, dass der unendliche und unfassbare Gott „Mensch“ geworden ist. Der oder das unvorstellbar Große wird ganz klein und bleibt lange verborgen. Vielleicht kann euch das Bild vom Weltraum eine Ahnung vermitteln, wie das Verhältnis von Größe (Universum, Gott...) und der Kleinheit (subatomare Welt, hilfsbedürftiges und verletzbares Baby ...) unseren Blick auf das eigene Leben und alle Formen des

Lebendigen auf unserer Erde verwandeln kann: dankbar sein für das Geschenk des Lebens; das bedrohte und verletzbare Leben schützen und mit den Engeln und Hirten den besingen, der die Liebe und den Frieden gebracht hat und diesen immer wieder bringt – und sei es nur im Herzen.

Wir wünschen Ihnen und euch viel Aufmerksamkeit in dieser besonderen Zeit für euch selbst, für eure Lieben und für die uns geliebte Welt.



Foto: Leonardo Barco_Pixabay.com



Ein schönes und friedvolles Fest der Menschwerdung Gottes in Jesus wünscht euch

Helmut Eder

Pfarrgemeinde-Leitung durch ein Seelsorgeteam

Die Umstellung der Pfarrleitung für die Pfarrgemeinde Schönering wird im Jänner 2023 erfolgen. Mit Ende Dezember wird die Pfarre Schönering als Rechtsperson aufgelöst und als Pfarrgemeinde in die Pfarre EferdingerLand integriert. Durch die Pfarrkirche Schönering bleibt der Rechtsstatus (in finanzieller Hinsicht) erhalten und die Eigenständigkeit durch den Pfarrgemeinderat (PGR) ebenso gewährleistet.

Neu ist die Leitung der Pfarrgemeinde

Wie in allen anderen Pfarrgemeinden in der neuen Pfarre EferdingerLand (siehe Grafik auf Seite 6) wird künftig ein Seelsorgeteam gemeinsam mit einem zuständigen Hauptamtlichen die Pfarrgemeinde leiten.

Es werden in allen Pfarrgemeinden Ehrenamtliche wie auch Hauptamtliche eine gemeinsame Ausbildung machen, um dann als Seelsorgeteam installiert (voraussichtlich Jänner-Februar 2023) zu werden, damit sie dann eigenständig agieren können. **Wichtig ist: immer mit der Beg(L)leitung durch einen Hauptamtlichen.**

In Pfarrgemeinde Schönering wird Dr. Helmut Eder diese wertvolle Aufgabe übernehmen und als (Pfarr-)Seelsorger gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die Leitungsgagenden übernehmen.

Das erste Modul der Ausbildung wird von Fr 25.11. bis Sa 26.11.2022 in der Pfarrgemeinde Stroheim sein, und Helmut Eder wird als Pastoralvorstand dieses Ausbildungsmodul leiten und auch begleiten.

Das Seelsorgeteam

Das Seelsorgeteam von Schönering setzt sich voraussichtlich aus folgenden Personen zusammen. Sie alle werden am ersten Modul der Ausbildung teilnehmen.



Birgit Kaspar
(Grundfunktion Gemeinschaft/
Koinonia)



Dr.ⁱⁿ Maria Resch
(Grundfunktion Caritas)



Julia Rietzler
(Grundfunktion Verkündigung)



Sonja Schmidlechner
(Grundfunktion Liturgie)



Franz Schneider
(Finanzverantwortlicher)

Viel Freude und Segen auf eurem Weg!

Was ist mit den Grundfunktionen gemeint?



Das Ganze des Glaubens zeigt sich...

...im **Gemeinschaftsdienst (KOINONIA)**, wo Kirche als **gastfreundlicher Ort** erfahren wird und Menschen in unterschiedlicher Intensität **Gemeinschaft erleben**.

...in der **CARITAS** in alltäglichen und besonderen **Zeichen der Nächstenliebe**, die bei allen Menschen und der Umwelt ankommt = **helfen**

...in der **VERKÜNDIGUNG**, die dem Wort Gottes Raum (Sakramentenpastoral), **zeitgemäße Formen (Medien) und Sprache** gibt, um heute gehört zu werden = **den Glauben erzählen**

...in der **LITURGIE** als Ort der beständigen Sensibilität für ein achtsames und vielfältiges Feiern des Glaubens = **Gottesdienst feiern**

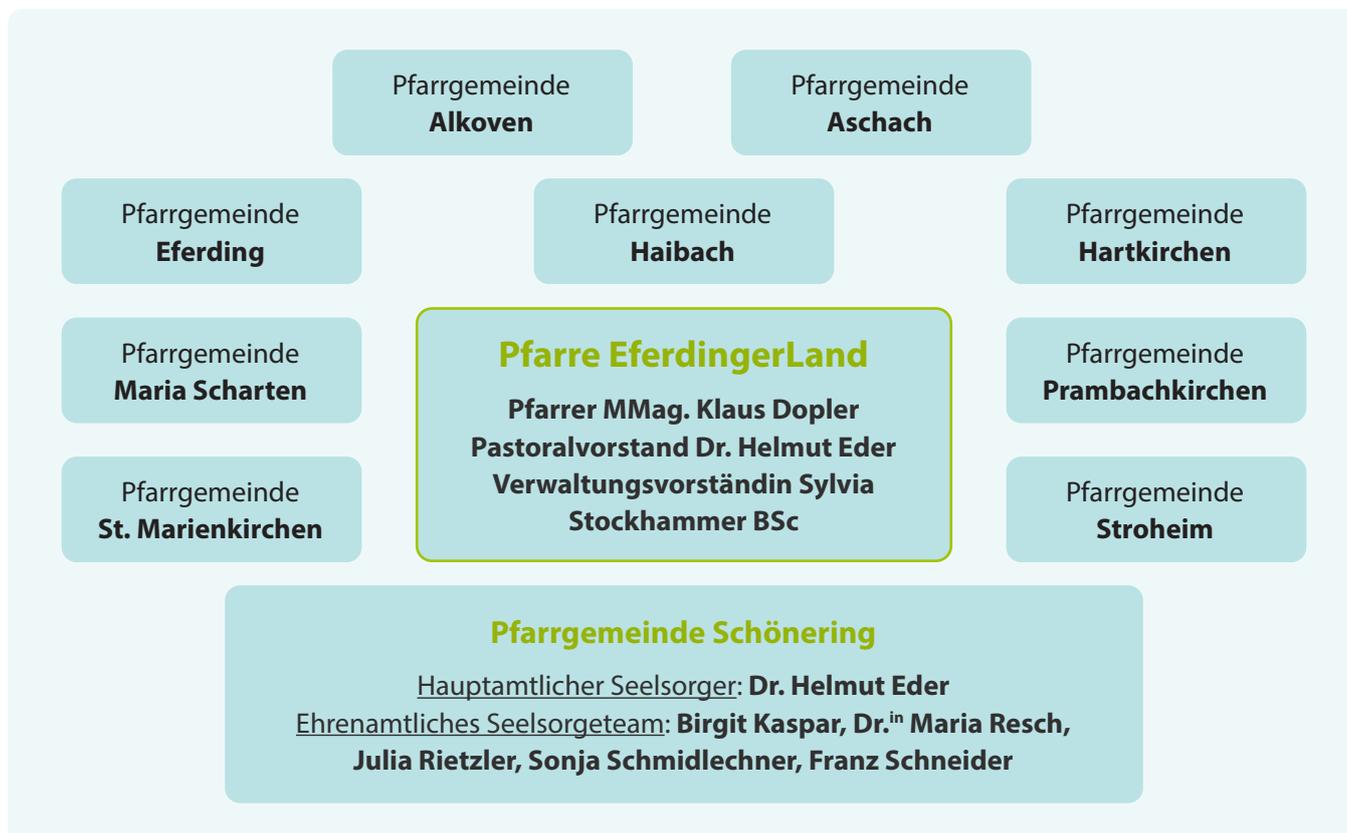
Die abgebildeten Grafiken sollen verdeutlichen, worum es geht. Es kann nur funktionieren, wenn alle gemeinsam in der je eigenen Verantwortung auf die Funktion auf das Ganze der Seelsorge in der Pfarrgemeinde schauen.



■ **Dr. Helmut Eder**
(Hauptamtlicher Seelsorger und Beg(L)eiter des Seelsorgeteams)



Die neue Leitung der Pfarre EferdingerLand



Das Umsetzungskonzept der Pfarrstrukturreform sieht für die Diözese Linz 39 „Pfarren“ vor, die aus mehreren Pfarrteilgemeinden (kurz „Pfarrgemeinden“) mit ihren historischen lokalen Rechtsträgern „Pfarrkirche“ und „Pfarrpfünde“ bestehen.

Damit soll sowohl die Zusammengehörigkeit innerhalb des pastoralen Raumes einer Pfarre bewusst gemacht als auch die konkrete Verantwortung in einer konkreten Gemeinschaft vor Ort zum Ausdruck gebracht werden.

Die Pfarrgemeinden werden daher zwar eine weitgehende Selbständigkeit (auch finanzieller Art) für ihren Bereich bewahren können, zugleich profitieren sie vom größeren Ganzen der Pfarre und der Zusammenarbeit der Seelsorgeverantwortlichen. Innovative Projekte und pastorale Initiativen sollen fixer Bestandteil des gemeinsamen Pfarrlebens sein.

Geleitet werden die Pfarren von jeweils einem Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten. Wesentlich bleibt dabei weiterhin die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, ständigen Diakonen sowie haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Pfarrgemeinden. Erreichbarkeit, Seelsorge, Glaubenszeugnis und sozialer Einsatz sollen dadurch langfristig für alle Pfarrteilgemeinden sichergestellt werden. Eine wichtige Rolle in der Leitung der Pfarrgemeinden übernehmen künftig die Seelsorgeteams.

Ziel der neuen Struktur ist es vor allem, einen unterstützenden Rahmen für eine inhaltliche, an der Botschaft Jesu orientierte Neuausrichtung der Christinnen und Christen zu schaffen. Denn Kirche im Sinne des Evangeliums soll weiterhin nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft sein.

Maria Kaltenböck

Pfarrsekretärin der Pfarre Schönering von 1984 bis 2022



Ich war gerne Pfarrsekretärin, es war immer was los, ich lernte viele Leute kennen und es machte immer Spaß. (Maria Kaltenböck am 16.10.2022)

Die Zeiten waren andere, als die Hausfrau und Mutter von zwei Kindern am **1.10.1984**

ihre Tätigkeit in der Pfarrkanzlei Schönering im neuen, 1983 fertiggestellten Pfarrheim, aufnahm.

Als Pfarrer Johann Kaserer im Jahr 1976 sein Amt in Schönering antrat, war Romana Gruber Pfarrsekretärin. Sie kehrte 1983 wieder zu ihrer Arbeit in der Caritas Linz zurück. Kurze Zeit übte Andrea Kaar die Sekretariatsarbeit aus - bis zur Geburt ihres ersten Kindes Daniel. Festnetztelefon, Schreibmaschine und handgeschriebene Karteien waren die Ausrüstung. Kanzleistunden waren am Montag von 14 bis 17 Uhr. Aber **erreichbar war Maria Kaltenböck für den Herrn Pfarrer und alle, die etwas brauchten, 7 Tage die Woche**. Natürlich zog auch in die Pfarrkanzlei im Laufe der Zeit der Computer ein und Maria erledigte die E-Mail-Korrespondenz der Pfarre ebenso flott wie den brieflichen Schriftverkehr.

Die klassischen Aufgaben wie Terminkoordination für alle kirchlichen Zeremonien wie Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstellen der Wochenordnung und die aufwändige Verwaltung der Friedhofsangelegenheiten sind schon sehr vielfältig. In Schönering gehörte auch die Verwaltung des Pfarrkindergartens dazu. Zusätzlich vertrat Maria den Herrn Pfarrer praktisch immer im Kindergartenausschuss.

Die Kindergartenbuchführung erledigte Maria, solange es von der Diözese erlaubt war, ohne EDV. Ich persönlich kann mich noch gut an die handschriftlichen Zettelchen mit dem monatlichen Essensbetrag erinnern. 2014 ging es nicht mehr ohne EDV-Programm und Birgit Kaspar übernahm diese Aufgabe, wofür Maria sehr dankbar war.

Der Friedhof wird bis heute als letzter der Diözese Linz vollkommen ohne EDV verwaltet, mit handschriftlich geführten Karteikarten. In den nächsten Wochen wird der Einstieg ins digitale Zeitalter auch hier erfolgen.

Viele, viele **Pfarrausflüge** wurden von Maria im Lauf der 38 Jahre organisiert. Altpfarrer Kaserer lud jährlich die Mitglieder des PGR und Mitarbeiter*innen der Pfarre dazu ein. Bevor das Ausflugsziel ausgewählt wurde, besichtigten Pfarrer Kaserer und Maria mehrere in Frage kommende Stätten mit dazu passenden Einkehrmöglichkeiten. Denn es musste schon gediegen sein.



Auch **Ehemann Hans Kaltenböck** wurde einbezogen in Marias Pfarrtätigkeit. Er ist seines Zeichens „Heizungsbeauftragter“ des Pfarrheims Schönering bis heute. Hans war vielfach für Installationsarbeiten im Pfarrheim und in der Pfarrerswohnung tätig. **Ihm sei ebenso gedankt.**

Maria und Hans haben zwei Söhne Helmut und Klaus, vier Enkelsöhne und eine Urenkelin.

Liebe Maria, tausend Dank für 38 Jahre Pfarrarbeit!

Wir wünschen dir nun viele Stunden Muße mit deiner Familie in Gesundheit und Glück.

■ Maria Resch
PGR-Obfrau

Abschied und Würdigung von Thomas Mair

Ich bekenne ganz offen: Mein Glaube ist manchmal schwach und von Zweifeln erfüllt, besonders der Glaube an die heilige katholische Kirche. Er ist stark personenabhängig.

Das stört mich eigentlich ein bisschen an meinem Glauben. Ich möchte mehr an die Sache an sich glauben können und weniger an Personen. Ich möchte in meinem Glauben an Gott, die Liebe und die Auferstehung unabhängiger sein von der Glaubwürdigkeit jener Menschen, die meine Kirche und meinen Glauben vertreten. Unabhängiger von Gottes Bodenpersonal. Aber so tick ich nun mal und angesichts dieser persönlichen Einschränkung und Begrenztheit war es ein großes Glück für mich, dass Thomas in mein Leben getreten ist. Zuerst in der überpfarrlichen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Firmapastoral, später als Freund und seit September letzten Jahres auch noch als unser leitender Pfarrseelsorger. **Thomas hat meinen Glauben gestärkt, weil er authentisch ist, mitten im Leben steht und von einem Gott erzählt, der uns hinaus ins Weite führt und nicht in die Enge.** Er hat eine angenehm unklerikale Art, die ich im Übrigen auch an Pfarrer Kaserer sehr geschätzt habe. Thomas ist bodenständig und seine Sprache wird nicht plötzlich anders oder salbungsvoll komisch, sobald er eine Kirche betritt.

Im humanistisch gebildeten Philosophen und Theologen steckt immer noch der Stroheimer Bauernbub, der sich in seiner Hemdsärmeligkeit für nichts zu schade ist und auch mal selber Hand anlegt. Die Freuden und Mühen von Familie, Er- und Beziehung kennt er nicht nur aus Büchern und **seine ungemein wertschätzende Haltung gegenüber allen, unabhängig von Milieu und Kirchennähe, ist echt und überzeugend.**

Als leistungsbereiter Sportler ist auch sein Zugang zu Berufung und Beruf ein sportlicher. Immer top vorbereitet, fokussiert, konzentriert, Körperspannung auf Anschlag, Energiereserven auch noch in den ermüdendsten Sitzungen, gesundes Selbstbewusstsein,

immer motiviert - und somit auch motivierend, positiv denkend.

Bei dieser Gelegenheit fällt mir grad ein und auf, dass ich Thomas eigentlich noch nie mürrisch, kurz angebunden oder schlecht gelaunt erlebt hab. Im Gegenteil. **Seine Geselligkeit und sein spitzbübischer Humor sind legendär. Über seine Schulter schaut der Schelm und im Nacken sitzt der Schalk.**

Und das alles ist kein Widerspruch zur tiefen Spiritualität als Kirchenmann, zum hohen Tonus als Sportsfreund, zur **empathischen Ernsthaftigkeit als Seelsorger**, zur Seriosität seiner Geschäftsführung und zur Würde seines Amtes. Manchmal verbindet er sogar den Schelm mit dem Mystiker, wenn er etwa mit Genuss die Herausforderung einer geselligen Runde annimmt, wahllos zugeworfene Begriffe tags darauf tiefsinnig in seine Predigt einzubauen.

Es ist schwierig, Thomas nicht zu bemerken, wenn er – gleich einem Opernsänger – den Raum betritt. Man müsste ihn schon absichtlich ignorieren, denn an seiner Bühnenpräsenz kommt man mit lauterem Mitteln eigentlich kaum vorbei. Wobei, der Vergleich mit dem Opernsänger hinkt. Thomas hat zwar nahezu keine Schwächen (außerdem sagt man heutzutage zu den Schwächen nicht mehr Schwächen), aber beim Singen sehe ich noch Entwicklungschancen und ausbaubare Stärken.

Irgendwie ist Thomas zu spät geboren und fällt ein bisschen aus der Zeit. Für meinen Geschmack hätten er und seine Begeisterung besser in die kirchliche Aufbruchsstimmung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil gepasst, als in die biedermeierliche Zeit der Pandemie, die ihn gar nicht so recht zur Entfaltung kommen lässt.

Jedenfalls ist Thomas in Schönering im doppelten Sinne gut angekommen. Die Leute haben ihn mögen, auch wenn es zu keinen Massenbekehrungen

kam, und auch er hat sich – glaub ich zumindest – bei uns wohl gefühlt. Auch privat hat er hier Freundschaften geknüpft.

Und während wir alle noch glücklich über sein zweifach gutes Ankommen waren, wurde am Bahnhof Schönering neben seiner Ankunft (1.9.2021) auch schon wieder seine Abfahrt (1.9.2022) angezeigt.

Ein Dank geht an die Nachbarn nach Alkoven, dass sie Thomas ein Stück des Weges mit uns geteilt haben. Jetzt geben wir ihn – hoffentlich weitgehend unverseht - wieder zurück. Was bleibt sind die privaten Freundschaften.

Und obwohl ich gebeten wurde, Thomas zu würdigen, sollte der letzte Gedanke nicht ihm gehören. Denn dafür hab ich mir sein – neben den vielen bereits erwähnten Stärken – wohl überzeugendstes Argument aufgehoben.



Der größte Trumpf von Thomas, und das ist sein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber den zölibatären Theologen, ist seine Frau Rebecca, eingedenk der ich in Anlehnung an den römischen Staatsmann Cato mit „Im Übrigen bin ich der Meinung, dass Frauen endlich Priesterinnen werden sollten“ schließe.

■ Josef Goldberger
für das FaGoDi-Team



Änderungen im Pfarrgemeinderat

Aloisia Spitzenberger ist seit 15 Jahren Obfrau der Katholischen Frauenbewegung der Pfarrgemeinde Schönering. Seit 2012 vertritt sie die kfb im Pfarrgemeinderat.

In diese Zeit fiel der Umbau der Küche im Pfarrheim, den Aloisia mit viel Elan initiierte und mitgestaltete, sodass die Pfarrgemeinde Schönering über eine sehr schöne und funktionale Küche verfügt.

Nun möchte sie sich wieder auf die Leitung der Frauenbewegung konzentrieren, die jährlich ein vielfältiges Programm bietet und viel Arbeit leistet. Es sei beispielhaft die Ausrichtung des Knödelsonntags am letzten Sonntag vor Advent genannt, die Aktion Familienfasttag mit Suppenverkauf oder das Binden der Palmbuschen.

Danke, Aloisia für dein Engagement im Pfarrgemeinderat.

Ich freue mich auf weiterhin viel Frauenpower für unsere Frauenbewegung!

Johanna Aichinger-Reif wurde am 28. September 2022 als Nachfolgerin von Aloisia im Pfarrgemeinderat angelobt. Sie ist zusammen mit Waltraud Möstl Obfraustellvertreterin der kfb Schönering.

Johanna kommt ursprünglich aus Eferding. Sie betreut Szenario, das Theaterabonnement-Programm der Diözese, für Schönering und Eferding und ist in der Pfarrbücherei Eferding engagiert. Sie gehört mit ihrem Ehemann Reinhold zum Katholischen Bildungswerk der Pfarrgemeinde Schönering und ist in der Pfarrcaritas tätig.

Willkommen im Pfarrgemeinderat, Johanna.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

■ Maria Resch
PGR-Obfrau

Kräuterweihe und Tag der Tracht

Viele Vorbereitungen unserer Goldhaubenfrauen waren wieder notwendig, um das beliebte religiöse Brauchtum der Kräutersegnung am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, das auf die legendäre Grabesöffnung Mariens zurückgeht, feiern zu können.

Zuerst galt es, Heilkräuter zum richtigen Zeitpunkt zu sammeln, für die köstlichen Teesorten und Kräutersalze zu trocknen, Kräuternessig herzustellen und eine große Anzahl an frischen Kräuterbüschel für die Gottesdienstbesucher*innen zu binden.

Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen! Viele heilbringende und liebevoll verpackte Produkte aus Kräutern und Blüten warteten am Festtag auf die mitfeiernde Bevölkerung. Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Goldhaubenfrauen.

In ihrer Begrüßung wies Eva Riepl, Obfrau der Goldhaubengruppe Schönering, darauf hin, dass an diesem hohen Marienfeiertag nicht nur die Kräuterweihe im Vordergrund steht, sondern dies bei uns in Schönering auch der **Tag der Tracht** ist, was auch deutlich in der voll besetzten Pfarrkirche sichtbar war.

Die Predigtgedanken unserer ehemaligen Pastoralen Mitarbeiterin Martina Wöss bezogen sich auf das Evangelium nach Lukas (Lk 1, 39–56) und auf Gottes Auserwählung Mariens, die dennoch bescheiden blieb und Gott für sein Geschenk an uns Menschen dankte.

Sie erinnerte in ihren Gedanken auch daran, dass – nachdem Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde – in der leeren Grabesstätte Kräuter und Blüten lagen.

Martina Wöss bedankte sich bei den Goldhaubenfrauen für das Binden der Glück und Segen bringenden Kräuterbüschel sowie die Herstellung der Essenzen und segnete die Heilkräuter und Blumen im Altarraum.



Am Ende des sehr schön gestalteten Gottesdienstes bedankte sich Eva Riepl bei Martina Wöss, Sonja Schmidlechner, den Minis und den Goldhaubenfrauen für die Mitgestaltung und Mitarbeit. Sie lud alle Anwesenden ein, noch vor der Pfarrkirche bei der Agape zu verweilen, kleine Köstlichkeiten zu genießen und das eine oder andere selbstgemachte Produkt aus Kräutern zu erwerben. Der Erlös werde gespendet.

Viele nette Begegnungen und Gespräche gab es bei der Agape vor der Kirche, stets umgeben vom herrlichen Duft der Heilkräuter! Auch die angebotenen Kräuterprodukte der Goldhaubenfrauen waren sehr begehrt.

■ Edeltraud Schubart
Öffentlichkeitsarbeit

Erntedankfest gestaltet von der Ortschaft Mühlbach

Die Erntekrone, der Erntewagen und unzählige Büscherl wurden heuer zum ersten Mal am Hof der Familie Kirchmeier in Mühlbach – dem Haus der Großeltern von Birgit Kaspar, unserer Mandatsträgerin des Pfarrcaritas-Kindergartens – gebunden und prachtvoll geschmückt. Birgit, die mit großem Engagement federführend das Fest vorbereitet hat, und der Familie Kirchmeier gilt unser ganz besonderer Dank.

Nach den regenreichen und kühlen Tagen zuvor konnte sich die Mühlbacher Bevölkerung erfreulicherweise am Morgen des 25. September 2022 bei trockenem Wetter und milderen Temperaturen beim Billa-Parkplatz versammeln. Mit dem Erntewagen zogen sie gemeinsam zur ehemaligen Hauptschule, wo viele Leute und die Kindergartenkinder bereits warteten.

Unser neuer **Pfarrseelsorger Dr. Helmut Eder** begrüßte alle Anwesenden und freute sich, zum ersten Mal das Fest des Erntedankes in Schönering mitfeiern zu können. Nach einer schönen Darbietung der Kindergartenkinder ging es in einer feierlichen Prozession zur Pfarrkirche – begleitet von der Musikkapelle, den Goldhaubenfrauen und vielen anderen Gruppierungen.

Umgeben von der spektakulären Musik unserer Organistin Sonja Schmidlechner zogen die mitfeiernden Gäste in die Kirche ein. Nach der Segnung der Erntekrone wurde die Krone gut sichtbar und begleitet von den spannungsaufbauenden Klängen unserer Orgel im Altarraum aufgezogen. Der anschließende Festgottesdienst wurde musikalisch sehr schön vom MV Schönering gestaltet.

Nach dem von Diakon Johann Hagn gelesenen Evangelium vom reichen Pharisäer und dem armen Lazarus wandte sich Pfarrseelsorger Helmut Eder zu Beginn seiner Predigtgedanken mit seinem Smartphone in der Hand an die Minis und fragte: „Was passiert, wenn ich das Handy in die Erde stecke?“ Nach mehreren Antworten einigte man sich darauf, dass das Handy wohl durch die Feuchtigkeit kaputt gehen könnte.



Ein Korn hingegen kann in der Erde aufbrechen, wachsen und reiche Frucht bringen.

Es geht also bei diesem Fest um Wachstum, Reife und Ernte.

Nicht nur in der Natur, sondern auch was unser Herz und unser Denken ausmacht. Unser Pfarrseelsorger brachte Beispiele für das Wachsen des Gehirns im Kindesalter, die Reife im Erwachsenenalter und die Erntezeit im Alter, die – symbolisch auf unser Leben und die Natur bezogen – ein wieder Hineingehen in den Kreislauf der Natur bedeutet.

Auch in der Erzählung vom Lazarus sind Wachstum, Reife und Ernte verknüpft. Der reiche Pharisäer prast mit seinem Geld, gibt aber nichts von dem, was auf seinem Tisch übrig bleibt, an den armen Lazarus ab. Lazarus stirbt und wird in das Reich Gottes aufgenommen. Auch der reiche Pharisäer stirbt. Zu spät erkennt der Pharisäer in einer Begegnung mit Gott, dass er zu Lebzeiten seine Mitmenschen übersehen hat.

„Alles was ihr in Liebe für eure Mitmenschen tut, wird nicht vergessen.“

An dieser Antwort von Gott sollen wir uns orientieren und uns berühren lassen, damit wir nicht jene Menschen übersehen, die mit dem Lebenstempo dieser Leistungsgesellschaft nicht so mitkönnen. Jeder von uns kann etwas dazu beitragen, damit unsere Welt vielleicht ein Stück weit heller, freundlicher und liebevoller wird. Oft genügt ein aufmerksamer Blick: Ich sehe dich, ich nehme dich wahr; es ist schön, dass es dich gibt.“ So unser Pfarrseelsorger Helmut Eder.

Nach dem Segen bedankte sich unser Pfarrseelsorger beim Musikverein, den Minis – auch neue Minis waren zum ersten Mal dabei – und bei allen, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Erntedankfestes mitgeholfen haben. Ebenso bei den Anwesenden fürs Mitfeiern.

Nach dem Gottesdienst wurden bei den Kirchenausgängen viele kunstvoll gebundene Erntedankbüscherl an die Mitfeiernden verteilt. Denn: Erntedank soll nicht gedankenlos an uns vorübergehen. Die Büscherl mit den Erntedanksprüchen sollen uns ein wenig zum Nachdenken einladen.

Die Musikkapelle begleitete anschließend noch die Festgäste musikalisch zum Pfarrheim, wo der vergnügliche Teil der Feier stattfand. Es herrschte beste Stimmung im Pfarrheim, wurde doch von den Veranstaltern sehr gut für Speis und Trank gesorgt!

Schön, dass wir dieses Fest des Dankes wieder gemeinsam feiern konnten!

Allen, die zum guten Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, ein herzliches DANKE-SCHÖN, ganz besonders den Mühlbacherinnen und Mühlbachern!

■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit

Diese und viele weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter „Nachlese/Bildergalerie“



Berg-FaGoDi

in Kooperation mit Jungschar und kfb



Da Anfang Oktober vom goldenen Herbst leider jede Spur fehlte, mussten wir unseren Kürn-Berg-FaGoDi wetterbedingt nach innen – in die Pfarrkirche Schönering verlegen. Die Inhalte vom Wald nahmen wir allerdings mit und machten uns am 2. Oktober gedanklich auf den Weg, um bedeutende Frauen aus der Bibel kennenzulernen.

Bei der ersten „Station“ trafen wir auf die Schwestern **Martha und Maria**, bei denen Jesus zu Gast war. Die Geschichte wurde großartig und auch humoristisch von unseren Jungscharkindern in einem kleinen Theaterstück präsentiert.



Der Weg führte uns weiter und wir begegneten **Mirjam**, der Schwester Moses und Aarons. Diese Prophetin beeindruckte uns durch ihr starkes Auftreten, ihrem starken Glauben und Vertrauen zu Gott, der sie sicher aus der Sklaverei führte. „Mirjam nahm eine Pauke in die Hand und tanzte vor Freude. Viele Frauen tanzten mit ihr.“ Diese Freude und dieses Vertrauen zu Gott, brachten



die Kinder mit einem Tanz um den Altar zum Ausdruck; Aloisia von der kfb gab den „Takt“ an und bunte Seidentücher wehten zur Musik.

Mit dem Mirjam Lied „zogen wir weiter“ und wurden von **Lydia** in ihr Haus in Thyatira eingeladen, um mit ihr Mahl zu halten. Lydia sorgte in einer ausschließlich patriarchalischen Gesellschaft selbständig für sich und ihren Lebensunterhalt. Sie beherbergte Paulus auf seinen Reisen, wurde von ihm getauft und war somit die erste getaufte Frau in Europa.



Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei **Rebecca Mair**, die uns liturgisch so wunderschön durch den Gottesdienst geführt hat, bei Sophia und Tanja von der Jungschar, den tollen Schauspielern, bei Josef und Peter fürs geniale Drehbuch und die musikalische Performance, bei Aloisia und Johanna von der kfb, beim FaGoDi Liturgie-Team und natürlich bei den fleißigen den Minis!

Ein gelungener Start ins neue FaGoDi Jahr – mit viel Vernetzung und Kooperation.

■ Julia Rietzler
für das FaGoDi-Team



Zuversichtlich ins neue Arbeitsjahr



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Der erste Gottesdienst mit unserem neuen Pfarrseelsorger Dr. Helmut Eder am 14. September (Tag der Kreuzerhöhung) war ein sehr gelungener Auftakt für die Frauen der kfb ins neue Arbeitsjahr! Gemütlich beim Frühstück erfolgte anschließend die Jahresplanung.

Was bedeutet das Kreuz für unser Leben? Welche Bedeutung hat der senkrechte und der waagrechte Balken? Sehr anschaulich brachte Helmut Eder in der Pfarrheimkapelle den mitfeiernden Frauen die Bedeutung dieses so wichtigen Symbols näher.



Aber auch erste Einblicke in sein Privatleben gab unser Pfarrseelsorger – als Vater von drei erwachsenen Töchtern ist er es gewohnt, unter Frauen zu sein. Etwas Besonderes waren auch die sehr persönlich gesprochenen Fürbitten der Mitfeiernden.



Viele nette Gespräche gab es beim anschließenden Frühstück im Pfarrheim.

Mit dem neuen Jahresprogramm gehen nun die kfb-Frauen vertrauensvoll ins neue Arbeitsjahr.

Dem Leitungsteam Johanna Aichinger-Reif, Waltraud Möstl und Aloisia Spitzenberger (Leitung) ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement!

■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit

KNÖDELSONNTAG: Am **Christkönigssonntag, 20. November 2022**, werden nach dem Gottesdienst an beiden Ausgängen der Kirche wieder Knödel zum Verkauf angeboten.

ADVENTFEIER: gemeinsam mit KMB und KBW **am 07. Dezember 2022 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim; mit Gedichten von Marianne Gfölnner, Prambachkirchen, und musikalischer Umrahmung durch die Familie Schmidlechner

FILMABEND: „Ein Dorf sieht schwarz“ am **9. Jänner 2023 um 19:00 Uhr** im Pfarrheim.

■ Aloisia Spitzenberger

Eine Ära geht zu Ende

Alois Kaar – 41 Jahre KMB Dekanatsobmann



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Die Katholische Männerbewegung (KMB) hat seit September einen neuen Obmann im Dekanat Eferding, der künftigen „Pfarre EferdingerLand“.

Die Wahl wurde von Wolfgang Schönleitner von der Diözesanstelle der KMB geleitet.



Das neue KMB-Team

V.l.n.r.: Josef Baumgartner, Johann Kaar, Karl Mair-Kastner, Johannes Hülsmann, Wolfgang Schönleitner

Bei der KMB-Konferenz am 20. September 2022 wurde **Karl Mair-Kastner** von den KMB-Vertretern aus den Pfarrgemeinden der neuen Pfarre EferdingerLand als neuer Obmann gewählt.

Es unterstützen ihn:

- Kassier: Johannes Hülsmann, Eferding
- Schriftführer: Josef Baumgartner, St. Marienkirchen
- Dekanatsmännerseelsorger: Johann Hagn, Wilhering



KMB Staffelübergabe

Schönleitner bedankte sich im Besonderen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei Alois Kaar, der seit 8.12.1981 KMB-Dekanatsobmann in Eferding war.

Danke, Alois!

■ Johann Hauer
KMB



Konferenz der Funktionäre in Eferding

Bildung für ein erfülltes Leben



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Filmabend „The Green Lie“

Endlich war es soweit, die bereits für April 2020 geplante Filmvorführung mit der Fairtrade Gemeinde Wilhering konnte am 5. Oktober 2022 abgehalten werden.



Filmabend „The Green Lie“ (Die grüne Lüge)

In den 97 Minuten wurde uns vor Augen geführt, wie uns die vermeintliche Nachhaltigkeit und das Greenwashing etc. durch die Konzerne schmackhaft gemacht wird.

Im Anschluss konnten mit Frau Mag.^a Lucia Göbesberger, Leiterin der Abteilung Gesellschaft & Theologie der Diözese Linz, die Eindrücke bzw. Probleme dieser wirtschaftlichen Illusion diskutiert werden. Auch beim anschließenden Imbiss wurde diese Thematik natürlich noch ausführlich diskutiert und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

„Goldener Sonntag“ Wallfahrt nach Dörnbach

Bereits zum 4. Mal konnten wir am 16. Oktober 2022 mit begeisterten Wanderern*innen die Wallfahrt nach Dörnbach zur Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“



Wallfahrt „Goldener Sonntag“

antreten. Gemeinsam mit Mitgliedern der Pfarrgemeinden Wilhering und Pasching feierten wir die Andacht unter der Leitung von Pater Johannes. Danach folgte eine Stärkung mit Diskussion über die christlichen Impulse der Andacht im Gasthaus Fischer. Nur der harte Kern der Schöneringer trat dann den Heimweg wieder zu Fuß an.

■ Andreas Leeb
KBW

Laufende Bibelabende

Unter der Leitung von Frau Dr.ⁱⁿ Maria Resch findet seit August jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrheim Schönering ein Bibelabend statt. Hier wird die Bibelstelle des darauf folgenden Sonntags besprochen und erörtert.

**Nächste Bibelabende, jeweils mittwochs, 19:00 Uhr:
16.11.2022, 14.12.2022, 18.01.2023**

Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen teilzunehmen (es sind keine speziellen Bibelvorkenntnisse erforderlich)!



Bibelabend

Gemeinsam feiern und Neues erleben

SENIOR*INNEN

Besuch der Schmiedewerkstatt in Molln

Höhepunkt der schönen Ausflugsfahrt am 13. September 2022 war die Schmiede Schmidberger in Molln, in der wahre Prunkstücke für die Schweizer Garde in Rom hergestellt werden.

Eine vergnügte Schöneringer Gruppe mit einigen Senior*innen aus Dörnbach machte sich auf den Weg in Richtung Molln.

In Sierning besuchten wir die Pfarrkirche Hl. Stephan, bewunderten die neu gestaltete Taufkapelle und den wunderbaren Kreuzweg. Der Steyr folgend, erreichten wir Molln. Beim Wirt im Dorf wurden wir vorzüglich versorgt.

Fast alle Senior*innen wanderten den halben Kilometer zur Schmiedewerkstatt Schmidberger. In einer launigen Führung mit vielen Familienanekdoten sahen wir die alte Schmiede und lernten Arbeitsweise und Werkzeuge von früher kennen. Dann wechselten wir ins Schmiedemuseum und bewunderten die aktuellen Arbeiten dieser Künstler: Helme und Harnische für die Schweizer Garde in Rom sind wahre Prunkstücke, Truhen mit kunstvollen Schlössern begeisterten alle.

■ Ursula Kaltenböck
für das Fachteam Senioren



Andacht in der Pfarrkirche St. Stephan



Helm für die Schweizer Garde

Wir laden euch herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:

Do. 1. Dezember 2022, 14:00 Uhr: besinnliche ADVENTFEIER im Pfarrheim Schönering

Do. 26. Jänner 2023, 14:00 Uhr: LESUNG LEOPOLD SCHÖLLHUBER, ein Künstler aus Hitzing

Do. 9. März 2023, 13:00 Uhr: Halbtagsfahrt nach Linz ins ARS ELECTRONICA CENTER

Do. 27. April 2023, 10:00 Uhr: Senior*innenfahrt ins FÄRBERMUSEUM IN GUTAU

Spektakuläre Turmhelmsanierung

Schon von Weitem waren Mitte bis Ende August die sehr erstaunlichen und artistisch anmutenden Arbeiten am Kirchturm unserer Pfarrkirche zu sehen, die von der Firma Mayerl GmbH aus Dölsach in Osttirol durchgeführt wurden. Aber auch unser Schöneringer Tischler Erwin Kreamsleitner war wieder fleißig am Werken!

Es wurde im Kirchturm gesägt, geschraubt und sogar betoniert. Galt es doch, die morschen Stellen im Inneren des Turmhelms zu sanieren, um weitere Folgeschäden zu vermeiden.

Die zwei Arbeiter der Osttiroler Firma benötigten kein Gerüst. Scheinbar mühelos überwandern sie die große Höhe mit ihrem Sitzaufzug.

Klettert man im Inneren der Pfarrkirche bis zum Kirchturm hoch, heißt es zuerst drei Etagen im Dachstuhl zu überwinden und bei den drei Glocken vorbeizukommen – immer in der Hoffnung, dass kein Glockenschlag ertönt :-) – bevor man endlich zur Turmspitze kommt. Die herrliche Aussicht entschädigt aber den mühevollen Aufstieg!

Besonders erwähnen möchten wir unseren **Tischler Erwin Kreamsleitner**, der nicht nur 1977 das Glockenfenster (Holzfenster unterhalb der Kirchturmuhre) herstellte, sondern nun – nach 45 Jahren – neue Tritt-



Tischler Erwin Kreamsleitner

stufen für die Stiege zur Turmspitze zimmerte. Und für alle, die es nicht wissen: Die schöne Kircheneingangstür beim Hauptportal hat sein Großvater gefertigt!

Unser **Fotograf Wilfried** hat die Sanierungsarbeiten nicht nur großartig bildlich festgehalten hat, sondern wagte sich auch hoch hinauf. Sehr mutig!



Fotograf Wilfried

Übrigens, die Spenden bei der Fronleichnamspzession wurden für die Turmhelmsanierung verwendet. Herzlichen Dank allen Spendern.

Viele weitere sehenswerte Bilder von der Turmhelmsanierung befinden sich auf unserer Homepage unter „Bildergalerie“ - oder einfach QR-Code scannen.



■ Edeltraud Schubart
Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen, wie Sanierung der ehemaligen Dienstwohnung im Pfarrheim, neue Photovoltaik-Anlage und dringend erforderliche Kanalsanierungsarbeiten, sind derzeit im Laufen und werden in sehr bewährter und engagierter Weise von Mandatsträger Franz Schneider gemeinsam mit Pfarrseelsorger Mag. theol. Thomas Mair vorangetrieben.

Gute Geister

fegen regelmäßig durch unser Gotteshaus

Damit das Leben in einer Pfarrgemeinde reibungslos funktioniert, bedarf es zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Sie alle möchten wir in dieser und in den nächsten Ausgaben des Pfarrblattes „vor den Vorhang“ holen.

Es gibt Dienste, die fallen erst auf, wenn sie fehlen

Viele Arbeiten sind nicht gleich sichtbar, werden aber verlässlich und oft unbeachtet still im Hintergrund gemacht. Ein Beispiel ist das **regelmäßige Saubermachen der Kirche**. In unserer Pfarrgemeinde gibt es – Gott sei Dank – nach wie vor Personen, die sich freiwillig dafür zur Verfügung stellen. Das ist in Zeiten wie diesen keineswegs selbstverständlich!

Großteils schon seit sehr vielen Jahren sorgen **Frieda Azesberger, Anni Hollaus, Maria Kuch und Maria Kreamleitner** in Zweiertteams für die Sauberkeit unserer Pfarrkirche. Aber nicht nur in der Kirche sind sie am Werk, sie achten auch stets darauf, dass in der Aufbahrungshalle vor Begräbnissen alles in Ordnung ist. Der Altarraum wird nach wie vor wöchentlich von **Traudi Möstl**, unserer fleißigen Mesnerin und Leiterin von Wortgottesfeiern, sauber gehalten.

„Früher mussten wir viel öfter putzen, nun genügt es oft einmal im Monat oder nach größeren Feiern, wie

zuletzt nach dem Erntedankfest“, so Maria Kuch im Gespräch. Das Kirchenreinigungsteam schätzt die ruhige Arbeit, die freie Zeiteinteilung und dass man bei dieser Arbeit in der besonderen Atmosphäre des Gotteshauses auch generell innerlich zur Ruhe kommt.

So wie vielen anderen Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde ist es auch unseren „guten Geistern“ der Kirche wichtig, einen Beitrag zum Gelingen der Gemeinschaft zu leisten. „Je mehr Leute sich einbringen, desto kleiner ist die Belastung für jeden Einzelnen“, lautet die Devise unseres Kirchenreinigungsteams.

Beständigkeit und ein gutes Miteinander auf ihrem Weg sind die zentralen Wünsche des Teams an unsere Pfarrgemeinde. Und diese Werte leben unsere tüchtigen Frauen auch eindrucksvoll vor.

Der Dienst der Reinigung unserer Pfarrkirche bedarf weiterer Helfer*innen

Unser langgedientes Reinigungsteam freut sich über jede zusätzliche Helferin und jeden Helfer. Für den „Frühjahrsputz“ der höher gelegenen Bereiche und des Turms werden zudem ein bis zwei Männer mit Leitern gesucht.

Unser herzliches Vergelt's Gott gebührt nicht nur dem aktiven Reinigungsteam, sondern allen, die ebenfalls über viele Jahre hinweg beständig und fleißig mitgeholfen haben, dass die Schöneringer Gottesdienstbesucher*innen stets eine saubere Kirche betreten konnten. Es sind dies: **Maria Berger, Alois Kaar, Grete Kaffenda, †Maria Kroiher, Traudi Möstl, Rosi Penz, Hedwig Plakolb** und auch **Helmut Möstl**, der immer wieder für die Reinigung des Turms sorgte.



Herzlichen Dank für
euren wertvollen Dienst!

■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit



PFARRSEKRETÄR*IN FÜR DIE PFARRE SCHÖNERING

Verstärken Sie unser Team ab 1. Dezember 2022 | Teilzeit: 10 WoStden / 26,67 %

Bewerbungsfrist: 15.11.2022

Ihre Aufgaben

- Abwicklung des allgemeinen pfarrlichen Parteienverkehrs (Ansprechperson für sämtliche pfarrliche Angelegenheiten, Messtipendien, usw.)
- Büroverwaltung und -organisation (Post, Telefon, Korrespondenz, Ablage, ...)
- Führung des pfarrlichen Kalenders (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Veranstaltungen)
- Führung der pfarrlichen Matriken und der Pfarrkartei
- Kassaführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Zeichnungsberechtigung
- Friedhofsverwaltung: Verwaltung, Rechnungserstellung (Gräber und Begräbnisse)

Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung: Handelsakademie bzw. HBLA, Lehrabschluss als Bürokauffrau/mann)
- Erfahrung in der Büroverwaltung und -organisation
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Berufserfahrung erwünscht
- Eine kommunikative, kooperationsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit
- Selbständigkeit, Einsatzfreude, Belastbarkeit, strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Wertschätzender Umgang mit Menschen, insbesondere mit Hilfesuchenden
- Diskretion und Loyalität
- Klare Ausrichtung nach christlichen Werten mit Bezug zur Kirche
- Kenntnisse pfarrlicher Strukturen von Vorteil
- Bereitschaft zur vorgesehenen Aus- und Weiterbildung

Unser Angebot

Ihr Gehalt

min. €2.215,00 brutto mtl. (G3) bei 100 % Anstellung

Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Diözese Linz: Verwendungsgruppe G3, Mindestentgelt/Stufe 1 €590,74 für 26,67% (€2.215,00 für 100%). Eine höhere Stufe ergibt sich je nach anrechenbaren Vordienstzeiten. Nach Absolvierung der erforderlichen Kurse und zweijähriger Praxis im Sekretariat kann eine Umstufung in die Verwendungsgruppe G4 (Stufe 1 €2.373,00 für 100%) erfolgen.

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen!

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Pfarre Eferding, Kirchenplatz 3, 4070 Eferding, Frau Sylvia Stockhammer B.Sc., Verwaltungsvorständin,
sylvia.stockhammer@dioezese-linz.at

Nimm dir Zeit
für ein Telefo-
nat mit einem
alten Freund/
einer alten
Freundin.



Koche dein
Lieblingsessen
für dich.



Sag zu
jemandem:
Schön, dass
es dich gibt.



Trinke eine Tasse Tee
und lass dein Handy
dabei ausgeschaltet.



Schicke ein
Stoßgebet
zum
Himmel.



Schenke
jemandem
einen
Schokolade-
Nikolaus.



Dreh deine
Lieblingsmusik auf
und tanze dazu.



Mache einen
Morgenspaziergang.



Verzeihe
jemandem.



Lade jemanden
zum Kaffee ein.



Zünde
zu Hause
eine
Kerze an.



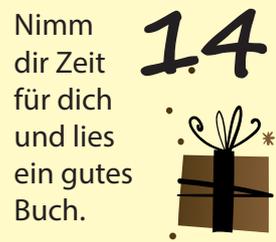
Geh eine Stunde
früher als sonst
schlafen.



Glaub
einfach daran, dass
alles möglich ist.



Nimm
dir Zeit
für dich
und lies
ein gutes
Buch.



Teile deine Sorgen
mit jemandem.



Sag Danke für etwas
scheinbar Selbstver-
ständliches.



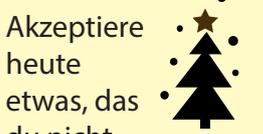
Schreib am
Abend drei
Dinge auf,
die positiv
waren.



Schreib jemandem
eine Weihnachts-
karte.



Akzeptiere
heute
etwas, das
du nicht
ändern
kannst.



19

Lächle bewusst
und beobachte,
was mit deiner
Stimmung passiert.



Sei zufrieden mit
dir selbst.



Zünde
in einer
Kirche
eine
Kerze an.



Schreib einen
Wunschzettel mit
nicht materiellen
Dingen.



Glaub daran,
dass Wünsche in
Erfüllung gehen.



Ausschneiden und aufhängen

Pfarr Caritas



Die Haussammlung konnte dank der beständigen Gruppe der Sammlerinnen und Sammler wieder fast überall im Pfarrgebiet durchgeführt werden. Herzlichen Dank an Euch alle!

Liebe Spenderinnen und Spender: es kamen 7.099 € zusammen. Vielen, vielen Dank dafür.

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir > Ich

Sollte noch jemand keine Gelegenheit gehabt haben zu spenden:

Pfarrcaritas Schönering, Raiba Region Eferding
RZOOAT2L180 AT04 3418 0802 0102 2771

Es ist ein sehr guter Beitrag unserer Pfarrgemeinde für niederschwellige Hilfsangebote in unserem Bundesland.

Die Caritas ist eine gemeinnützige Organisation. Sie arbeitet nicht gewinnorientiert, aber nicht orientierungslos.

Sie wird nach den Kriterien des österreichischen Spendengütesiegel von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Damit wird der Umgang mit Spendengeldern im Sinne der Spender und Spenderinnen sichergestellt.

Auf der Homepage der Caritas OÖ (unter „häufig gestellte Fragen“) können Herkunft und Verwendung der Gelder in den Geschäftsberichten der Jahre 2002 bis 2021 nachgelesen werden. Es ist eine interessante Lektüre! Sie können sich auf eine korrekte Verwendung Ihrer Spende verlassen.

Bitte nutzen Sie auch unseren „Kummerbriefkasten“ beim Eingang zum Friedhof, wenn Sie Sorgen haben oder jemanden wissen, der Hilfe brauchen könnte.

■ Maria Resch
Pfarrcaritas

Stern der Hoffnung 2022: Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit rückt die Katholische Männerbewegung ein Projekt aus einem ihrer Partnerländer in den Mittelpunkt, das ihr in diesem Jahr besonders am Herzen liegt.

Dieses Jahr leuchtet der Stern der Hoffnung über Guatemala. Mit eurer Hilfe werden Holzsparröfen für die Familien in den Bergdörfern von Joyabaj finanziert. Die ständige Gesundheitsbelastung durch den Rauch von offenen Feuerstellen fällt weg, die Lebensqualität steigt enorm.



Die Sammelaktion „Sei so frei“ wird in unserer Pfarrgemeinde am 2. Adventssonntag, den 4. Dezember 2022 durchgeführt.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für eure Spenden!

■ Alois Kaar
KMB



Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.



Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.
Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!



Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch einfach bei uns!

Du kannst dich zum **Sternsingen bei der ersten Probe am 12. Dezember von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Pfarrheim Schönering anmelden. **Eine zweite Probe findet am 20. Dezember, ebenfalls um 18:00 Uhr** im Pfarrheim statt! Bei der Sternsingerprobe werden auch die Gebiete eingeteilt.

Wir sind für euch da:

Tanja Glasner
0664/2617887, tanja.glasner@icloud.com

Sophia Höllmüller
0699/19222345, sophia.hoellmueller@gmail.com

Helmut Eder
0676/87765670, helmut.eder@dioezese-linz.at

Wenn du Sternsingen gehen möchtest, dann fülle bitte den untenstehenden Abschnitt aus und bring ihn zur ersten Probe mit! Wir freuen uns auf dich!



Sternsingeraktion 2022/23

Nachname:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer eines Elternteils:

Unterschrift de/s/r Erziehungsberechtigten:



Nikolausaktion der Kath. Männerbewegung

Der Nikolausbesuch ist ein schöner Brauch in der Vorweihnachtszeit. Es ist ein guter Anlass, an den Schutzpatron der Kinder zu erinnern.

Beim Besuch des Nikolaus stehen die Kinder im Mittelpunkt. Dabei sollten vor allem die besonderen Leistungen Ihres Kindes / Ihrer Kinder hervorgehoben und angenehme Erinnerungen geweckt werden.

Wenn Sie den Besuch des Nikolaus wünschen, dann melden Sie sich bitte an bei:

Johann Hauer
Angerweg 7, 4073 Wilhering
Tel: 0676 8141 1460
Mail: johann@hauerweb.at

Der Namenstag des Hl. Nikolaus ist am **6. Dezember**. Heuer ist das ein Dienstag. Der Besuch bei Ihnen zu Hause beginnt am frühen Abend.



Bei Bedarf wird noch ein Zusatztag eingeschoben. Geplant ist dabei Montag, der **5. Dezember 2022**.

Melden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag, 1. Dezember 2022 an. Sie können bei Ihrer Anmeldung auch einen Wunschzeitraum für den Besuch bekannt geben.

Im Zuge der Vorbereitungen auf das Gespräch mit Ihrem Kind / Ihren Kindern werde ich Sie nach Ihrer Anmeldung kontaktieren.

Der Nikolausbesuch ist eine Aktion der Katholischen Männerbewegung (KMB).



■ Johann Hauer
KMB

Theatergruppe Schönering

Die Theatergruppe der Pfarrgemeinde Schönering versucht nun im mittlerweile vierten Anlauf, das Theaterstück „Wunder, Zoff und Zunder“ auf die „Bühne“ zu bringen.

Die neun Aufführungen sind aus heutiger Sicht im März 2023 geplant.

Spieltermine im Pfarrheim Schönering:

Fr. 10., Sa. 11. und So. 12. März 2023
Fr. 17., Sa. 18. und So. 19. März 2023
Fr. 24., Sa. 25. und So. 26. März 2023

■ Obmann Andreas Leitner

Pfarrreise 2023

Wie schon in der letzten Pfarrzeitung angekündigt, geht unsere Pfarrreise 2023 nach Deutschland.

Eine 9-tägige Rundreise ist in Ausarbeitung. Zum Teil auf den Spuren von Luther, Goethe und Schiller bereisen wir die Bundesländer Bayern, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wir besuchen die mittelalterlichen Orte wie z. B. Eisenach, Erfurt, Weimar oder Wittenberg mit ihren wunderbaren Burgen, Stadtplätzen und Fachwerkhäusern. Aber auch andere interessante Orte, wie z. B. Jena mit dem ältesten und modern ausgestatteten Planetarium der Welt. Ich glaube, es wird eine interessante und abwechslungsreiche Reise.

Am 23. Jänner 2023 um 18 Uhr findet für Interessierte im Pfarrheim Schönering die Vorstellung der Reise statt. Im Anschluss daran gibt es für die Portugalreisenden ein gemütliches Beisammensein und eine Bilderschau.

■ Josef Lehner

Taufen



Emilia Linzner	27.03.2022
Paul Igel	23.04.2022
Julian Steger	14.05.2022
Linus Felix Lanzerstorfer	22.05.2022
Sebastian Aman	24.05.2022
Luisa Sophie Müller	25.06.2022
Jannik Pesendorfer-Schmalz	17.07.2022
Christoph Robin Pfeil	24.07.2022
Franziska Maria Füreder	21.08.2022
Marie Panholzer-Hochhauser	21.08.2022
Leonhard Gierlinger	11.09.2022
Sebastian Kraml	18.09.2022
Hannah Wallner	02.10.2022
Marie Fellner	09.10.2022
Niklas Schaschko	23.10.2022

Traung



Ich bin bei euch in glücklichen und schweren Zeiten.

Leopold Pramhaas – Helga Gessl
30.07.2022

Christoph Dorn - Julia Hofer
28.08.2022

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles,
hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Korinther 13,7

Stilles Gedenken

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Elisabeth Geirhofer	29.10.2021
Maria Jungreuthmayr	30.10.2021
Hermine Reiter	24.12.2021
Ignaz Brandstätter	09.01.2022
Robert Fendler	10.01.2022
Wolfgang Peherstorfer	16.02.2022
Martha Harrer	25.03.2022
Hildegard Eder	20.05.2022



Johann Malik	18.06.2022
Rosa Radhuber	25.06.2022
Friederike Neuburger	06.07.2022
Klaus Fortenbacher	16.07.2022
Johann Wimmer	31.07.2022
Fritz Schneeberger	28.09.2022
Adam Ceckovic	17.10.2022

Advent und Weihnachtszeit

Datum	Gottesdienste in der Pfarrkirche und Veranstaltungen
20.11.2022, 09:30 Uhr	Christkönigssonntag – Gottesdienst mit anschließendem Knödelverkauf der kfb
26.11.2022, 18:00 Uhr	FaGoDi Outdoor-Adventkranzsegnung vor der Pfarrkirche
27.11.2022, 09:30 Uhr	1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung – Gottesdienst – Möglichkeit zur Mitnahme von Kinderelementen im Advent (jeden Adventssonntag neue Elemente)
27.11.2022, 16:00 Uhr	Adventkonzert Singkreis Schönering in der Pfarrkirche
01.12.2022, 14:00 Uhr	Adventfeier der Senioren im Pfarrheim
04.12.2022, 09:30 Uhr	2. Adventssonntag – Wort-Gottes-Feier, Aktion „Sei so frei“ der KMB
07.12.2022, 19:00 Uhr	Adventfeier der kfb, gemeinsam mit KMB und KBW im Pfarrheim
08.12.2022, 09:30 Uhr	Hochfest Maria Empfängnis – Gottesdienst
11.12.2022, 09:30 Uhr	3. Adventssonntag – Gottesdienst
14.12.2022, 19:00 Uhr	Bibelabend im Pfarrheim
18.12.2022, 09:30 Uhr	4. Adventssonntag – Gottesdienst
21.12.2022, 19:00 Uhr	Bußgottesdienst
24.12.2022, 16:30 Uhr	Heiliger Abend – Familiengottesdienst des FaGoDi-Teams zur Weihnacht – vorab Zuweisung
24.12.2022, 22:00 Uhr	Christmette
25.12.2022, 09:30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier
26.12.2022, 09:30 Uhr	Fest der Heiligen Familie – Pfarrpatrozinium – Festgottesdienst
31.12.2022, 16:00 Uhr	Jahresschlussandacht
01.01.2023, 09:30 Uhr	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Gottesdienst
06.01.2023, 09:30 Uhr	Erscheinung des Herren – Sternsinger-Gottesdienst
15.01.2023, 09:00 Uhr	Eferdinger Stadtpfarrkirche: Amtseinführung Vorstand Pfarre EferdingerLand durch Bischof Manfred Scheuer



MEDIENINHABERIN UND
HERAUSGEBERIN:
Pfarrgemeinde Schönering
Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering
pfarre.schoenering@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:
Medieninhaber (Verleger)
Pfarrgemeinde Schönering
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Pastoralvorstand Dr. Helmut Eder,
Jeweils zeichnende Autor*innen

REDAKTION UND GRAFISCHE
GESTALTUNG:
Edeltraud Schubhart, Anna Schmitzberger
FOTOS UND GRAFIKEN:
Pfarrgemeinde Schönering, Diözese Linz,
private Quellen, Pixabay, Freepik

DRUCK:
Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

**Nächster Redaktions-
schluss: 30.1.2023**



PFARRE
SCHÖNERING

PATROZINIUM

Hl. Stephanus

am Montag, 26. Dezember 2022, 09:30 Uhr

in der Pfarrkirche Schönering

FESTGOTTESDIENST

mit Pfarrer MMag. Klaus Dopler



Pfarrerseelsorger Mag. theol.
Thomas Mair



Pfarrerseelsorger Dr.
Helmut Eder



Pfarrsekretärin
Maria Kaltenböck

**Dank an Pfarrerseelsorger Mag. theol. Thomas Mair
„Schlüsselübergabe“ an Pfarrerseelsorger Dr. Helmut Eder**

Dank an Pfarrsekretärin Maria Kaltenböck

Musikalische Gestaltung:

Schöneringer Kammerorchester

Streicher - von Jung bis Junggeblieben

**IM ANSCHLUSS LADEN WIR HERZLICH ZU EINER AGAPE INS
PFARRHEIM ST. STEPHAN EIN!**

Wir wünschen frohe Weihnachten und Gottes Segen im Jahr 2023